

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7564-0
Telefax (069) 7564-201
E-Mail: presse@dechema.de
<http://www.dechema.de>

**Pressegespräch anlässlich des Symposiums
„Organotypic Tissue Culture for Substance Evaluation“
23. September 2009, 13:15 Uhr
Kongresshotel Potsdam am Templiner See**

Kontakt/Contact:
Dr. Kathrin Rübberdt
Tel. ++49 (0) 69 / 75 64 - 2 77
Fax ++49 (0) 69 / 75 64 - 2 72
e-Mail: presse@dechema.de

**Organe aus dem Reagenzglas –
Eine Alternative zu Tierversuchen?**

Statement
Steven Dickman
CEO, CBT advisors, Cambridge, MA/USA

Es gilt das gesprochene Wort!

Die Europäische Union und Colipa (ein Konsortium von Firmen in der Kosmetik-Branche) haben vor 3 Wochen in Rom ein neues Programm zur Entwicklung von neuen Forschungsmethoden vorgestellt, die Tierexperimente erübrigen. Es geht um sogenanntes „rapid dose toxicity testing,“ eine Testmodalität, die leider im Moment zur jährlichen Nutzung von Millionen von Tieren erheblich beiträgt. Sowohl die EU als auch Colipa haben jeweils 25 Mio. Euro für dieses Forschungsprogramm bereitgestellt. Allerdings muss und wird viel mehr investiert werden, bevor Methoden entwickelt werden, die sowohl für die Industrie als auch für die EU akzeptabel sind.

Der Druck von REACH, dem Gesetzespaket über die Eliminierung von Tierexperimenten, das in nächster Zeit EU-weit durchgesetzt wird, ist sehr stark. Es kommt daher eine Flut von Forschungs- und Entwicklungsaktivität auf diesem Gebiet. Sowohl Großfirmen, die in den Bereichen Kosmetika, Chemie und Pharmazeutika aktiv sind, als auch Start-Up-Firmen werden sich darauf konzentrieren. Der Druck von REACH hat für Europa eine Führungsposition gesichert. Die deutsche (und auch die europäische) Industrie hat jetzt eine große Chance, auch eine Vorreiterrolle zu spielen, in dem sie neue Methoden entwickelt, validiert und kommerzialisiert.